

# Dokumentation

Planung des Sonderschulen- Forums am 3. Dezember 2009

## Teil 1

am 04.05.2009

Forderungen/Wünsche (an die skh)

### Inhaltlich:

- Erneuerungen, was das Schulsystem angeht (speziell für Sonderschulen)
- Weiß man schon welche Schulen genau zusammengelegt werden sollen? Sind die Schulen behindertengerecht (Kosten: Treppenlift, blindengerechte Arbeitsplätze?(Anm.: die Blindenschule bleibt wahrscheinlich in ihrer jetzigen Form bestehen)) eingerichtet?
- Rechte und Pflichten der SV
- SV- Strukturen
- dafür Moderatorinnen!!!
- Austausch über Projekte an anderen Schulen und Planung von Projekten (z. B. Kiosk, Spielplatz, Erneuerung der Toiletten, Schul- Zoo, Hütte bauen (auf dem Schulhof)
- schon richtig planen, um den Plan dann in die Schule direkt mitzunehmen (ggf. zum Vorzeigen)
- Meinungsaustausch allgemein
- Mitbestimmung im Bezug auf Unterrichtsgestaltung (z. B. Werkeln) und Sportkursauswahl (z. B. Tanzen, HipHop, ein Extra- Trainer für Fußball...)
  
- Probleme in der Schule:  
„alt und gammlig“, - keine Klassenreisen, - keine dritte Fremdsprache
- Themen:
  - 1.) „Alternativer Unterricht“:
    - Experten (Politiker, Leute von anderen Schulen, Behörde) einladen,
    - mehr Schulpersonal, Pädagogen,
    - 3.Fremdsprache
  - 2.) „Sonderschule als ein Ort des Leben und Lernen“:
    - moderne Techniken, (Smart- Board (Anm.: eine Art computergesteuertes Whiteboard, wird tw. in Pilotprojekten ausprobiert),
    - Rückzugsräume
    - Schulverschönerung: Schulhof- Pausenhallengestaltung
  - 3.) „Wir sind toll!“:
    - Gewaltprävention
    - Musik und Sportliches
    - Streitschlichter
    - Kommunikation und Miteinander
    - respektvoller Umgang
    - Kooperation

## **Strukturell/Organisatorisch:**

(tw. mit Ansprechpartnern, Verantwortlichen) :

- kleine Gruppen (6 bis max. 10)
- gemischte Gruppen (der KSR hat einstimmig *dafür* abgestimmt)
- mit Lehrern
- skh soll sich ums Essen kümmern
- Dolmetscher (Pascal)
- Gebärdensprachen (4 Gruppen) Torsten
- Blinde (Christa Steindam)
- Zivis?
- Verein: Leben mit Behinderung → Betreuer (10, Felix)
- Busse (Gabi, evtl. vom Verein)
- kontakt@skh.de

**Kontakt:** [sonja@skh.de](mailto:sonja@skh.de)

# **Teil 2**

am 08. Juni 2009

## **Forumsablauf**

Zeitrahmen:

10.00 bis 15.00 Uhr

## **Erster Teil:**

In Gruppen kriegen alle

- die Rechte und Pflichten der SV erklärt
- das Schulgesetz (§ 12) nahe gebracht
- so einfach und klar wie möglich
- Kennlernspiele (wie „Ich bin der/die Einzige/Einzige, der/die...“)

## **Zweiter Teil:**

Gruppen zum selber Aussuchen zu den Schwerpunkten:

- Projekte planen
- Teamwork und Kommunikation
- Eigenständiges lernen/alternativer Unterricht/Methoden ausprobieren (auch im Bezug auf die von der Behörde vorgesehene Individualisierung)
- So stellen wir uns Integration vor

...oder weitere, andere → siehe Teil 1 der Dokumentation unter Inhalt

## **Dritter Teil (?):**

- Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- Berichte , Zusammenfassungen aus den einzelnen Gruppen

## **Werbung**

Einladung:

- Anfang September, gesondert plus Rückmeldungen bis Oktober
- Schullisten plus Plakate
- Die Arbeitsgruppen schon mit drauf schreiben!!
- Wegbeschreibung (plus Schilder)
- Rückmeldung an Schulen und Schüler
- „Hinterhertelefonieren“ → Ansprechpartner an jeder Schule

Idee: „Druck vom Oben“ (vom LI...) → Verpflichtung für Verbindungslehrer mit einer Gruppe von Schülern mitzufahren

Betreuung, Personal und Fahrzeuge

- Lehrer erwünscht
- **Angebot: Parallelveranstaltung (Informationen zur Reform, zu UN- Resolution etc.) für Lehrer**
- Schüler dürfen bestimmen, wann die Lehrer gehen sollen (z. B. aus der Gruppenarbeit)
- Anreise so weit wie möglich schulintern organisiert

- Es gibt 45 Sonder- und Förderschulen

*Noch offen:*

Wie viele Teilnehmer insgesamt?...Höchstgrenze 100???

## **§ 12 Sonderschulen- und Integrationsklassen, Zusammenfassung (von Lena)**

- Aufnahme an Sonderschulen, wenn sich eine integrative Förderung nicht realisieren lässt  
→ individuelle Beschlüsse
  - vorübergehende Betreuung möglich
  - Entscheidungen werden auf der Grundlage der Ergebnisse eines sonderpädagogischen Überprüfungsverfahrens nach Anhörung der Erziehungsberechtigten gefällt